



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Andachts- Und Lehr-Büchlein/ Zu Ehren Deß grossen  
Heiligen Jn Wunder-Zeichen kräftigen/ Jn Lehr gantz  
himmlischen Patriarchen Ignatii Der Gesellschaft Jesu  
Stiffteren**

**Cölln, 1717**

Fünffte Abtheilung. Anmüthungen. Die Jgnatianische Tugend-Seel  
betrachtet die Göttliche Liebe/ ruffet an umb Hülff den Heiligen Jgnatium/  
damit sie Gott recht lieben möge.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50320](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50320)

Deine Lieb solle mir seyn ein Feuer / meine  
Gegen-Lieb anzufammen / daß ich dich  
in Ewigkeit liebe / und niemahlen nach-  
lasse zu lieben.

## Fünffte Abtheilung.

### Anmüthungen.

Die Ignatianische Jugend. Seel  
betrachtet die Göttliche Liebe / ruffet an  
umb Hülff den Heiligen Ignatium/  
damit sie Gott recht lie-  
ben möge.

**E**rste. Wie oft mein Heiliger Vate-  
ter ! hast du mit flammender Liebe  
dise Wort außgesprochen. Mein Gott  
du Liebe meines Herzens ! ach wan dich  
die Menschen recht erkenneten ! du bist  
zu Zeiten durch Göttliche Krafft von der  
Erden erhoben / scheinend an deinem Haupt  
gesehen worden : erbitte uns / daß wir un-  
sere Herzen von aller Entelkeit abwen-  
den / allein den recht erkennen / und über  
alles lieben / der uns von Ewigkeit ge-  
liebt und angezogen.

Anderte. Mich gedüncket / du redest  
mir zu / Heiliger Ignati ! wie du vom  
Hima

Himmel gesandet / der Heiligen Magdas  
 lena von Pazzis zugeredet / Wer etwas  
 reden will / der trincke bevor auß dem  
 Bronnen der göttlichen Lieb / folgend  
 rede er auß dem Überfluß deß Hers  
 zens. Ach ! wo ist der Bronnen der gött  
 lichen Lieb ? als in Heiligen Sacramen  
 ten / da will ich zum öfftern trincken / zum  
 öfftern meinen Mund ansetzen an die Sei  
 ten meines Erlösers / der mich in der Beicht  
 mit dem heylsammen göttlichen Wasser  
 seiner Gnad abwaschet / und in dem Hoch  
 würdigsten Gut mit seinem kostbahristen  
 Fleisch und Blut ersättiget : öfter will  
 ich mich gebrauchen der heiligen Beicht  
 und Communion / meine Lieb zu erzeigen  
 und anzufeuern.

Dritte. Was bedeuten die glanzende  
 Creuz und Klenod / mit welcher die Ges  
 ellschafft Jesu / das ist alle Kinder deß  
 S. Ignatii einstmahls in Himmlischer  
 Glorh erschienen ? es bedeutet / daß durch  
 das Creuz die reine Lieb Gottes in disem  
 Leben ; in jenem aber auch das Klenod der  
 ewigen Seeligkeit erlanget werde. So  
 komme nur über mich Creuz und Leyden /  
 und entzünde in mir die Liebe Gottes /  
 das

VI  
 8

/ meine  
 ch dich  
 n nach  
 Seele  
 uffet an  
 um/  
 er Vater  
 r Liebe  
 GOTT  
 an dich  
 du bist  
 von der  
 Haupt  
 wir um  
 abwen  
 nd über  
 eit ge  
 a redet  
 ou vom  
 Hima

Daß ich bereue die Zeit / da ich meinen Gott  
nicht geliebt hab ; Und mit allen Kräften  
gewinne die Zeit / Gott immerdar zu lie-  
ben. Amen.

Sette darauff wie oben im ersten Tag  
geschehen.

## Sechste Abtheilung.

Erleuchtung.

Der Ignatianischen Tugend. Seel  
angestellte Fragen von der Liebe Gottes  
werden zu dero Trost mit Antwort  
aufgeführt.

**Seel.** Ach heiliger Vatter ! mein einzi-  
ges Verlangen und Begehren ist / Gott  
inbrünstigst können lieben. Die Liebe  
meines Gottes hat mich ganz und gar  
eingenommen ; und wolte schon gern  
bey ihm in dem Himmel seyn / damit  
ich ihn desto mehrer lieben möchte. Ach  
wer gibt mir Flügel / damit ich mich  
zu ihm erschwinde?

**Ignat.** Solte wohl dises dein Begehren  
und Verlangen eine Liebe Gottes  
genennet werden / und nicht  
mehr eine sinnliche Anmuthung / wie  
einsmahls Magdalena in dem Garten